



Johann Rist (1607-1667): Profil und Netzwerke eines Pastors, Dichters und Gelehrten (Frühe Neuzeit, Band 195)

Der 700 Seite starke Tagungsbericht erschien im Juli 2015. Er bietet eine Fülle hochinteressanter Beiträge aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen, in denen aktuell Forschungen zur frühen Neuzeit und zur Person, zum (Netz-)Werk und zur Wirkungsgeschichte Johann Rists stattfinden. Die für sich genommen bereits beeindruckende Inhaltsangabe finden Sie auf den folgenden Seiten.

Rist und die Poetik

Stefanie Arend

Andreas Tscherning und Johann Rist. Zwei ungleiche Dichter und die Rhetorik ihrer Widmungsgedichte

Inge Mager

Johann Rists Lob-, Trauer- und Klag-Gedicht auf Martin Opitz samt anderen seiner anlässlich von Trauerfällen verfassten Dichtungen

Günter Dammann

Johann Rist auf zwei Fürstenhochzeiten: Glückstadt 1643 und Celle 1653

Volker Klostius

Fremdsprachige Modelle und Nachahmung in den weltlichen Liedern Johann Rists

Andreas Betz

Tobias Petermanns lateinische Übersetzungen von Gedichten Rists

Rists Theater

Bernhard Jahn

Johann Rists grenzüberschreitendes Theater. Gattungsexperimente und Interkonfessionalität

Dirk Niefanger

Johann Rists Theater-Gespräch von 1666 als wichtige Quelle der barocken Theatergeschichte

Ingrid Schröder
Sprachliche Heterogenität in den Dramen Johann Rists

Marie-Thérèse Mourey
Rists Tanz- und Balletinventionen. Das Celler Hochzeits-Ballet *Die Triumphirende Liebe* (1653)

Thomas Rahn
Das Freudenspiel als Ritualvorlage. Rists *Depositio Cornuti Typographici*

Irmgard Scheitler
Die Rezeption der Lieder Rists im Schauspiel des 17. Jahrhunderts

Rist im theologischen Kontext

Sven Grosse
Sterbens-Kunst. Eine Anleitung aus den *Himmlischen Liedern* des Johann Rist

Johann Anselm Steiger
Lyrische Katechismus-Predigt, Städtelob und Lob der Buchdruckerei. Zu Johann Rists *Katechismus-Andachten* (1656)

Sabrina Heintzsch
„Die Wohrte sind doch gahr zu klahr“. Das Abendmahl als Thema interkonfessioneller Auseinandersetzungen in der geistlichen Lyrik am Beispiel eines Abendmahlsliedes Johann Rists

Johann Anselm Steiger
Buße und Gesellschaftskritik in Zeiten der Pest, der Inflation und der Türkenbedrohung. Zur literarisch-theologischen Konzeption von Johann Rists *Passions-Andachten* (1664)

Franziska May
Anmerkungen zu den Titelpufferstichen der *Passionsandachten* Johann Rists

Claudia Benthien
Rist und die Mystik

Rist und die Musik

Konrad Küster
Kein Geistliches Lied: Die Konzepte Rists und seiner Komponisten

Oliver Huck
„nach der Melodie meines aus den himlischen wolbekanten Liedes“. Rists Melodieverweise auf seine eigenen geistlichen Lieder

Ivana Rentsch
Klingende Gottseligkeit. Die geistlichen Lieder von Johann Rist und Thomas Selle – zwischen Athanasius Kircher und Martin Luther

Ada Kadelbach
***Himmlische Lieder* in Hamburg, Lübeck und Lüneburg. Zur Rezeption von Johann Rist in Gesangbüchern norddeutscher Hansestädte**

Wolfgang Hirschmann
***Des Daphnis aus Cimbrien Galathee*. Musik und Performanz in der weltlichen Lyrik Johann Rists**

Rists (publizistische) Netzwerke

Ferdinand van Ingen
Die Beziehungen zwischen Johann Rist und Philipp von Zesen. Eine in Feindschaft verkehrte Freundschaft

Hartmut Laufhütte
Johann Rist als Gastgeber und Briefpartner sowie als Gegenstand in anderen Briefwechseln

Sigmund von Birkens

Nicola Kaminski

„Monatliche Unterredungen, ist ein Journal“. Rists „Jänners“- bis „Brachmonats“-Unterredungen im Horizont von Zeitschriften-/Fortsetzungsliteratur

Rist und die politischen Diskurse

Barbara Becker-Cantarino

Johann Rists *Der adeliche Hausvatter* und die frühneuzeitliche Ökonomie-Literatur

Klaus Garber

Arkadien vor den Toren Hamburgs. Ein Blick in das *AllerEdelste Leben der gantzen Welt* und die schäferlichen Liederbücher Johann Rists

Rist und die Naturkunde

Jörg Wesche

Floriographie bei Rist

Stefanie Stockhorst

Johann Rists Alchemietraktat *Philosophischer Phoenix* – Plagiat oder Parodie?